

Hinweise für Autoren der Herzogia

Die „Herzogia“ wird von der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa (BLAM) e. V. herausgegeben. Erscheinungsweise: 1 Band mit zwei Heften pro Jahr. Sie publiziert Originalarbeiten, die für Mitglieder der BLAM von Interesse sind, zur Systematik, Taxonomie, Biogeographie und Ökologie vorwiegend von europäisch verbreiteten Moosen und Flechten in deutscher und englischer Sprache, entsprechend den Vereinszielen.

Die Manuskripte sind in endgültiger Form an die Schriftleitung einzureichen und werden von den Redaktionsmitgliedern und weiteren Fachleuten begutachtet.

Der Umfang der Artikel sollte in der Regel 5–15 Seiten, für Kurzmitteilungen 1–5 Seiten umfassen. Bei größeren Beiträgen ist die Schriftleitung vorher zu kontaktieren. Titel und Zusammenfassung mit den Resultaten in Kurzform sind bei deutschsprachigen Artikeln zusätzlich in englischer Sprache abzufassen, bei englischsprachigen Artikeln auch in Deutsch. Maximal 10 key words sind in Englisch zu geben. Sie sollen keine Worte, die bereits im Titel vorhanden sind, wiederholen (Ausnahme: englische Übersetzung einzelner Stichworte bei nicht englischsprachigen Artikeln). Für längere Titel sollte eine Kurzfassung für die Kolumne (running title) beigefügt werden.

Einleitung mit Fragestellung, Methoden, Resultate und Diskussionen sollen klar dargestellt sowie durch ergänzende Illustrationen (Strichzeichnungen, Fotografien), Tabellen und geeignete statistische Darstellungen gestützt sein. Dank, Literatur und die Anschrift des Verfassers schließen den Artikel.

Erwünscht sind die Manuskripte auf CD oder per e-Mail, als Textdokument in MS-Word oder als rtf-Datei. Als Schrift sollte vorzugsweise Times New Roman oder eine ähnliche True Type-Schrift in der Punktgröße 12 oder 11 verwendet werden. Im Text stehen neben der Überschrift zwei Titelgrößen zur Verfügung, deren Hierarchie klar zu kennzeichnen ist. Auf spezielle Formatierbefehle und Textgestaltungen (Leerzeilen, Einzug, Zentrieren, Unterstreichen, Silbentrennung, Titelnummerierungen usw.) soll verzichtet werden. **Fettdruck**, **KAPITÄLCHEN** und *Kursivschrift* sind bereits einzufügen, desgleichen Sonderzeichen (z. B. č, ě, ĺ, ø, ř, ș usw., vorzugsweise aus dem Zeichensatz von Times New Roman). Die ungefähre Lage von Abbildungen und Tabellen sollte im Manuskript markiert werden.

Literaturverzeichnis: Zeitschriftennamen werden standardisiert nach BRIDSON, G. D. R. 2004. BPH-2 (Periodicals with botanical content, Pittsburgh) oder der älteren Ausgabe B-P-H (Botanico-Periodico-Huntianum, Pittsburgh 1968, Suppl. 1991) abgekürzt oder, wenn dieses Werk nicht zur Verfügung steht, konsequent vollständig ausgeschrieben. Bei Monographien (Büchern) Erscheinungsort und Verlag angeben, Artikel aus Büchern wie solche aus Zeitschriften zitieren. Bei englischen Titeln alle Wörter mit Ausnahme der Eigennamen klein schreiben. Literaturverzeichnis fortlaufend schreiben (keine Tabs oder Einzüge); jedes Zitat auf neuer Zeile beginnen, keine Leerzeile zwischen den Zitaten. Vor der Zeitschrift, bei Monographien vor dem Ort, kommt ein langer Gedankenstrich, desgleichen immer dann, wenn dieser Strich für „bis“ steht, z. B. 345–399. Die Autoren werden, auch bei Zitaten im Text, in **KAPITÄLCHEN** (keinesfalls Versalien!) geschrieben. Initialen werden grundsätzlich nachgestellt, mehrere durch Leerzeichen getrennt; sie entfallen bei Zitaten im Text.

LÖFGREN, O. & TIBELL, L. 1979. *Sphinctrina* in Europe. – Lichenologist **11**: 109–137. [Bandnummer bei Zeitschriften fett, Heftnummer entfällt]

WIRTH, V. & DÜLL, R. 2000. Farbatlas Flechten und Moose. – Stuttgart: Ulmer.

BÜDEL, B. & SCHEIDEGGER, C. 1996. Thallus morphology and anatomy. – In: NASH III, T. H. (ed.). Lichen Biology. Pp. 37–64. – Cambridge: Cambridge University Press.

Zitate im Text: ...wie JÄGER (1985, 1991) ausführt ...oder: ...wurde von anderen Autoren bereits festgestellt (PHILIPPI 1988, FRAHM & STAPPER 1999, WIRTH et al. 2000: 234) [kein Komma

vor der Jahreszahl, mehrere Zitate mit Komma trennen, bei mehreren Autoren nur Erstautor mit „et al.“ zitieren, hierbei kein &-Zeichen verwenden, beim Zitieren einer speziellen Seite wird diese nach einem Doppelpunkt angefügt].

Lateinische Art- und Gattungsnamen (nicht jedoch Familiennamen oder die Namen von Pflanzengesellschaften!) werden – auch in Bildlegenden, Überschriften, Literaturverzeichnis etc. – *kursiv* geschrieben. **Autoren** bei den Artnamen in Normalschrift (keine Versalien, keine Kapitalchen). Die Schreibweise (Abkürzung) der Autorennamen erfolgt einheitlich nach BRUMMITT & POWELL 1992 (siehe auch: http://www.uk.ipni.org/ipni/query_author.html). Eine Liste der häufig verwendeten Autoren für Pilze und Flechten ist auch auf der homepage von J. Hafellner unter ‘authors’ zu finden (<http://www.uni-graz.at/~hafell/authors.htm>).

Öffentliche Aufbewahrungsorte der eingesehenen **Herbarbelege** werden gemäß Index Herbariorum (HOLMGREN et al. 1990. Regnum Vegetabile 120, Ed. 8) abgekürzt (siehe auch: <http://sciweb.nybg.org/science2/IndexHerbariorum.asp>). Ähnlich wie Typusexemplare sollten Neu- und Erstfunde für Überprüfungen ebenfalls in öffentlichen Herbarien hinterlegt, und der Aufbewahrungsort im Artikel zitiert werden.

Es wird empfohlen, für alle vorgeschlagenen neuen Pilz- und Flechtennamen MycoBank-Registrierungsnummern einzuholen (siehe: <http://www.mycobank.org/>).

Abkürzungen und landestypische Bezeichnungen wie „weitere“ (österreichisch für: des Weiteren, weiterhin, ferner) oder „NSG“ für Naturschutzgebiet (nur in Deutschland üblich) sollten weitgehend vermieden werden.

Abbildungen sollten stets einzeln und extra (nicht eingebunden in den Text!) und in hoher Qualität beigelegt werden (auf der Rückseite mit Name des Autors und Abbildungsnummer versehen). Sollte eine Zusammenstellung mehrerer Abbildungen zu einer Tafel erwünscht sein, fügen Sie bitte eine Skizze mit den entsprechenden Bildnummern bei. Maßstäbe sind direkt in die Abbildungen einzuzeichnen. Legenden sind auf separaten Seiten mitzuliefern (bei deutschsprachigen Artikeln sind Legenden sowie Tabellenüberschriften zusätzlich in Englisch beizufügen). Für Beschriftungen oder Nummerierungen in grafischen Darstellungen bitte ein Muster beifügen. Zusätzlich wird ein Original bzw. file ohne Beschriftung (aber mit Maßstab) benötigt, da die Beschriftungen für den Druck einheitlich von der Redaktion vorgenommen werden. Wenn Sie Ihre Abbildungen bereits als file liefern, dann bitte etwa in Satzspiegelgröße im **tif-Format mit 600 dpi**. Geringere Pixelzahlen führen zu verminderter Qualität im Druck.

Tabellen können in Excel oder Word erstellt werden, größere Tabellen sollten als extra Datei beigelegt werden.

Über die **Annahme** von Manuskripten entscheidet die Redaktion auf Grund der Gutachten. Die Autoren erhalten Korrekturfahnen, die unverzüglich zu kontrollieren und zurückzusenden sind. Pro Artikel erhalten die Autoren 30 Sonderdrucke gratis, weitere sind bei rechtzeitiger Bestellung (mit Rücksendung der Korrekturfahnen) gegen Bezahlung erhältlich. Zusätzlich wird den Autoren ein pdf-file zur Verfügung gestellt.

Redaktion der Herzogia

Schriftleiter

Dr. Frank Müller, Dr. Regine Stordeur (Anschrift auf der Umschlag-Innenseite).

Redaktoren

Dr. Paul Diederich, Strassen, Prof. Dr. Markus Hauck, Göttingen, Dr. Gintaras Kantvilas, Hobart, Prof. Dr. Helmut Mayrhofer, Graz, und Dr. Christian Printzen, Frankfurt/M. (Lichenologie); Dr. Christian Berg, Graz, Prof. Dr. Harald Kürschner, Berlin, und Dr. Klaus Stetzka, Tharandt (Bryologie).

Author instructions

'Herzogia' is the international journal of the Bryological and Lichenological Association for Central Europe (BLAM) and publishes original research papers and short communications in German and English. It focuses on the systematics, taxonomy, biogeography and ecology of bryophytes and lichens with predominantly European distribution, or on species which are of general interest to members of BLAM. 'Herzogia' is published twice per annum (one volume with two issues).

Manuscripts should be sent to the senior editor: Dr. Frank Müller, Technische Universität Dresden, Institut für Botanik, 01062 Dresden, Germany. E-mail: frank.mueller@tu-dresden.de

The length of articles should 5–15 pages, or for short communications 1–5 pages. For longer contributions, the editorial staff should be contacted in advance.

For manuscripts in English, the title and abstract should also be given in German. No more than 10 key words are to be given, with no words already in the title repeated. In the case of longer titles, a short running title is required.

Manuscripts must be written clearly and concisely, and should generally comprise the following sections: Introduction, Methods, Results and Discussion. Supporting illustrations (line drawings or photographs), tables and appropriate statistical representations may be included. Acknowledgements, references and the address of the author conclude the article.

The manuscripts are required on CD, or by e-mail as a text document in MS-Word or as a rtf file. Two title sizes are available in the text in addition to the heading. Special formatting orders and text designs (blank lines, move centre, underline, title numberings etc.) are not acceptable.

Bold type, SMALL CAPITALS and *italics* should be inserted, as well as other special characters (č, ě, ĺ, ø, ř, š etc., preferably from the type set of Times New Roman). The approximate position of illustrations and tables can be marked in the manuscript.

References: Journal names are abbreviated according to BRIDSON, G. D. R. 2004. BPH-2 (Periodicals with botanical content, Pittsburgh) or the older version B-P-H (Botanico-Periodico Huntianum, Pittsburgh 1968, Suppl. 1991); if these works are not available, references must at least be consistent. Write all English words with lower-case letters except for proper nouns. Begin each reference on a new line, without tabs or blank lines.

Author names are to be written in small capitals (not in capitals) in the references and the text. For example:

LÖFGREN, O. & TIBELL, L. 1979. *Sphinctrina* in Europe. – *Lichenologist* **11**: 109–137. [volume number in bold]

WIRTH, V. & DÜLL, R. 2000. Farbatlas Flechten und Moose. – Stuttgart: Ulmer.

BÜDEL, B. & SCHEIDEgger, C. 1996. Thallus morphology and anatomy. – In: NASH III, T. H. (ed.). *Lichen Biology*. Pp. 37–64. – Cambridge: Cambridge University Press.

References in the text should be presented in the form: GALLOWAY (1985, 1991) or: (PHILIPPI 1988, FRAHM & STAPPER 1999, WIRTH et al. 2000: 234).

Latin terms (only genus and species names) in the title, text and references should be in italics. Author names are written in normal types (not small capitals). Abbreviations of author names follow BRUMMITT & POWELL 1992 (see also: http://www.uk.ipni.org/ipni/query_author.html)

A list of the authors frequently used for fungi and lichens compiled by J. Hafellner can also be found under 'authors' on the home page: <http://www.uni-graz.at/~hafell/authors.htm>.

For herbarium acronyms use Index Herbariorum (HOLMGREN et al. 1990. *Regnum Vegetabile* 120, Ed. 8, see also: <http://sciweb.nybg.org/science2/IndexHerbariorum.asp>).

We recommend to include MycoBank registration numbers for all new names of lichenized and lichenicolous fungi proposed (see: <http://www.mycobank.org/>).

Figures (drawings, diagrams, graphs and photographs) should be of the highest quality and suitable for direct reproduction. Each figure should be provided in a separate file (tif format with 600 dpi or more) or on a separate page (not bound in the text). The name of the author and illustration number must be provided on the back. If a composition of several illustrations as a panel is desired, please enclose an outline with the corresponding exposure numbers.

Scales must be marked directly on the figures. Legends have to be provided on separate pages. A copy with inserted figure captions is necessary (in order to see their location) and in addition we need the original files without any figure captions (but with scale bar), since the final layout is uniformly prepared by the senior editor.

Tables can be prepared in 'Excel' or 'Word' in a separate file outside the main text.

The editorial staff shall decide on the acceptance of manuscripts on the basis of referee reports.

Editorial board

Senior editors

Dr. Frank Müller, Dr. Regine Stordeur (address see above or on the cover inside).

Co-editors

Dr. Paul Diederich, Strassen, Prof. Dr. Markus Hauck, Göttingen, Dr. Gintaras Kantvilas, Hobart, Prof. Dr. Helmut Mayrhofer, Graz, and Dr. Christian Printzen, Frankfurt/M. (lichenology); Dr. Christian Berg, Graz, Prof. Dr. Harald Kürschner, Berlin, and Dr. Klaus Stetzka, Tharandt (bryology).